

Daheim



WOHNEN in Plauen

AUSGABE 2/2019



Neue Adresse

WbG Plauen jetzt in der Bahnhofstraße

KiEZ 28 wird erweitert

Baumaßnahmen 2019
Neue Grundrisslösungen
begeistern
Wohnungssuchende



WbG Plauen mbH

Bahnhofstraße 65
08523 Plauen
☎ **03741 703-0** | Fax **03741 703-120**
✉ post@wbg-plauen.de
🌐 www.wbg-plauen.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Montag: 9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag: 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 17:00 Uhr
Freitag: 9:00 - 12:00 Uhr

Wohnzentrale

Oberer Steinweg 3
08523 Plauen
Mo. + Fr.: 10 - 16 Uhr
Di. - Do.: 10 - 18 Uhr
Sa.: 10 - 13 Uhr
☎ **03741 384898**
✉ post@wohnzentrale-plauen.de
🌐 www.wohnzentrale-plauen.de

Reparaturmeldungen /Havarietelefon

☎ **03741 703-111**
Mo. + Mi.: 8 - 16 Uhr Di: 8 - 18 Uhr
Do.: 8 - 17 Uhr Fr: 8 - 12 Uhr
Bei Havarie außerhalb der Sprechzeiten:
☎ **03741 134133**

Wohn- und Lebensräume e.V.

Vereinsbüro Wohl e.V.
Bahnhofstraße 30 | 08523 Plauen
☎ **03741 281440**
🌐 www.wohn-lebensraeume.de

Pflegedienst Wohl-gepflegt

Bahnhofstraße 30 | 08523 Plauen
☎ **03741 2814428**

Immobilienervice Plauen GmbH

Firmensitz:
Bahnhofstraße 65 | 08523 Plauen
☎ **03741 703-0** | Fax: **03741 703-208**
✉ post@isp-plauen.de
🌐 www.isp-plauen.de

Außenstelle:

PrivatHausverwaltung | -vermietung | -verkauf
Oberer Steinweg 5 | 08523 Plauen
☎ **03741 2105-0** | Fax: **03741 2105-15**

Bürozeiten der Mitarbeiter:

Mo.: 9 - 12 Uhr
Di.: 9 - 12 Uhr & 13 - 18 Uhr
Fr.: 9 - 12 Uhr
und nach individueller Vereinbarung

INHALT

Unter uns gesagt..... 3

WbG Aktuell..... 4 - 17
WbG zieht in Bahnhofstraße 65
WbG gestaltet Plauener Stadtbild aktiv mit
Neue Grundrissvarianten in der Erich-Ohser-Straße
Stadtteilfest „Chrieschwitz baut“
BA-Student „Soziale Arbeit/Soziale Dienste“ gesucht
WbG macht Schule
50-/60-jähriges Mieterjubiläum
Unsere neuen Azubis
Willi Wohnbau als Plüschfigur
6. Willi-Wohnbau-Cup
KIEZ 28 erweitert sein Angebot

WbG Partner 18 - 19
Tabakwaren Morgner
Petzold Qualitätsumzüge
Uluru - Restaurant & Bar

WbG Ratgeber 20 - 21
Handlungsempfehlungen Rauchwarnmelder
Müll-News
Aktuelle Urteile

WbG Partner..... 22 - 23
envia Therm
Stadtwerke Strom Plauen

Neues aus dem Wohl e.V..... 24 - 25
Eine Erfolgsgeschichte fürs Quartier

WbG Unterhaltung 26 - 27
Hermann-Vogel-Haus
Theater: Das Lächeln einer Sommernacht
Impressum

Liebe Mieter*innen.

Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Sicher beschleicht nicht nur mich das Gefühl, dass die Zeit scheinbar immer schneller an uns vorbei rast. Gefühlt war es erst letzte Woche, als sich die ersten Schneeglöckchen mutig in die Frühlingssonne streckten und nun sind die Bäume schon wieder kahl, der Wind eisig und die Abende verbringen wir lieber auf der heimischen Couch als draußen mit Freunden. Und in diesem Wimperschlag, der sich „das vergangene Jahr“ nennt, hat sich auch wieder viel verändert. Wir, die WbG Plauen, sind nach 27 Jahren im Behördenzentrum umgezogen – natürlich gemeinsam mit unserer Tochtergesellschaft ISP. Mit unserem neuen Domizil sind wir nun für unsere

Mieter zentraler in Plauen erreichbar. Für unsere Mitarbeiter bieten wir nun ein modernes Arbeitsumfeld. Für alle ist es eine Verbesserung. Und trotzdem muss auch die Belegschaft mitgenommen werden.



Ein Umzug ist immer auch ein Neuanfang und ein Bruch mit Altbewährtem. Das kann man furchtbar negativ und bedrohlich sehen: „Oh nein, ich muss meine gewohnte Komfortzone verlassen, kann nicht mehr die ausgetretenen Pfade gehen.“ Oder aber man sieht es als Chance, als Gelegenheit routinierte Denk- und Handlungsweisen auf den Prüfstand zu stellen. „Ist das immer noch der beste Lösungsweg, oder gibt es vielleicht eine bessere Alternative?“ Gelegentlich sollten wir alle uns diese Fragen stellen. Nur wer sich ernsthaft damit auseinandersetzt, wird die Möglichkeit haben sich weiter zu entwickeln und über sich hinaus zu wachsen. Die Zeit zwischen den Jahren eignet sich hervorragend, um einmal inne zu halten und zu reflektieren. Meist entwickelt sich daraus von ganz allein der ein oder andere gute Vorsatz für das neue Jahr. Mehr Sport, weniger Rauchen, mehr Zeit für den Partner, ... ganz egal, was Sie sich vornehmen, nur Sie haben es in der Hand aus den guten Vorsätzen auch Taten werden zu lassen. Packen Sie's an!

Natürlich legen wir als WbG auch nicht die Hände in den Schoß. Auch wir arbeiten weiter daran Plauen schöner zu machen – für Sie. Aufwendige Modernisierungen, Balkonanbauten, energetische Sanierungen, der Aus- und Neubau von Müllstandplätzen, Fassadensanierungen und noch vieles mehr werden uns auch 2020 gut beschäftigen. Wir bleiben weiter dran, unseren Mietern ein lebenswertes Zuhause und Wohnumfeld zu schaffen. Die Eröffnung des neuen Begegnungszentrums KIEZ-Treff in Chrieschwitz im kommenden Frühjahr ist da nur ein Baustein, die Schaffung neuer Grundrisslösungen ein anderer. Wenn Sie weitere Ideen haben, was unsere Wohnungen und unser Plauen noch lebenswerter machen würde, lassen Sie es uns wissen. Wir sind offen für neue Ideen und bereit, mit Ihnen gemeinsam neue Wege zu gehen!

Liebe Mieterinnen und Mieter, ich wünsche Ihnen von Herzen besinnliche Weihnachten mit Ihren Liebsten und für das neue Jahr Kraft und Gesundheit, um alle Herausforderungen zu meistern!

Herzlichst,

Ihr Frank Thiele

**Falk Enskat - Dienstleistungen
Heizungs- und Sanitärinstallation**

Zum Burgteich 26
08527 Plauen OT Thiergarten
Telefon: 03741 280 44 84
Telefax: 03741 280 45 84
Email: falk.enskat@gmx.de

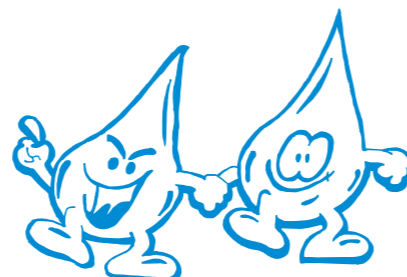




Bild linke Seite: Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer ließ es sich nicht nehmen, bei der Eröffnung des neuen Firmensitzes des „wichtigsten kommunalen Unternehmens der Stadt“ gemeinsam mit Geschäftsführer Frank Thiele das rote Band durchzuschneiden. Kurz darauf drängten dutzende Schaulustige in den neuen Empfangsbereich und auch die neuen Beratungsräume wurden direkt eingeweiht.

Bild oben: Schweißtreibende Angelegenheit: unzählige Umzugskisten mussten gepackt werden.

Bild unten: Auch zwischen halb gepackten Umzugskisten ging das normale Tagesgeschäft weiter. Elke Steiner und Bettina Müller beispielsweise mussten auch in der Umzugswoche weitere Aufträge schreiben, Handwerker koordinieren und Baumaßnahmen planen.

**WbG bezieht neues Domizil
1.000 Umzugskartons in 4 Tagen**

Seit Oktober müssen Mieter und Wohnungssuchende der WbG Plauen nicht mehr den weiten Weg ins entlegene Behördenzentrum in der Europaratstraße auf sich nehmen. Nach 24-monatiger Bauzeit konnten nun nicht nur alle 36 Wohnungen der Bahnhofstraße 63 und Tischendorfstraße 23/27 an die neuen Mieter übergeben werden. Auch für die rund 80 Mitarbeiter der WbG und ihrer Tochterfirma ISP Plauen GmbH startete am 1. Oktober das Arbeitsleben im Herzen von Plauen.

Zuvor arbeitete die WbG Plauen 27 Jahre im ehrwürdigen Backsteingebäude der ehemaligen König-Georg-Kaserne. In direkter Nachbarschaft von Finanzamt und Amtsgericht fanden die Mieter der WbG jahrelang hier Rat und Hilfe rund um das Thema Wohnen.

Doch während sich die WbG Plauen und ihre Tochtergesellschaft ISP GmbH in den vergangenen Jahren veränderten und weiterentwickelten, blieb das Geschäftsgebäude wie es war. Dringend notwendige Umbaumaßnahmen konnte die WbG nicht nach eigenen Vorstellungen planen und umsetzen, war sie doch Mieter und nicht Eigentümer des ehemaligen Kasernengebäudes.

Als sich 2016 die Chance ergab bei der geplanten Modernisierung der Tischendorfstraße 23-31 auch einen Teil der Flächen zur Eigennutzung auszubauen, ergriffen Geschäftsführer Frank Thiele und sein Team die Gelegenheit beim

Schopfe. „Die Vorteile lagen auf der Hand“, blickt Thiele zurück. „Ein barrierefreier Zugang zu unseren Beratungsräumen, kürzere Wege für unsere Mieter und Mitarbeiter durch die zentrale Innenstadtlage, eine bessere Erreichbarkeit aufgrund der besseren Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr sowie Parkmöglichkeiten direkt vorm Gebäude“, fasst Thiele die wesentlichen Hauptvorteile des neuen Firmensitzes in der Bahnhofstraße 65 aus Besuchersicht zusammen.

Dies und wie die WbG nun insgesamt im neuen Domizil arbeitet, wollten Anfang Oktober auch gleich zahlreiche Schaulustige mit eigenen Augen sehen. Obwohl die zeremonielle Eröffnung des neuen WbG-Firmensitzes an der Bahnhofstraße 65 für Punkt 10 Uhr angekündigt war, hielt es WbG-Geschäftsführer Frank Thiele bereits 9:56 Uhr nicht länger an seinem Schreibtisch und er trat - flankiert von zahlreichen Mitarbeitern - vor den Haupteingang des neuen WbG-Stammsitzes. Dort warteten bereits mehrere Dutzend Mieter und Gäste, um bei der feierlichen Eröffnung dabei zu sein.

Nach einer Ansprache durchschnitt Thiele gemeinsam mit Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer das rote Band und schon strömten die Gäste, Mieter und Schaulustige in den öffentlichen Bereich der neuen WbG-Geschäftsstelle um zu sehen, was in der gut zweijährigen Bauzeit entstanden ist.

Der neue Stammsitz der WbG gliedert sich nun in einen öffentlichen Bereich mit Empfang, Wartebereich und modernen

Beratungsbüros und einen nicht-öffentlichen Bereich, in dem sich die Mitarbeiterbüros und Meetingräume befinden. „Mit den neugeschaffenen Beratungsräumen können wir unseren Mietern und Wohnungssuchenden eine vertrauliche Gesprächsatmosphäre schaffen. Außerdem muss niemand mehr auf der Suche nach der richtigen Zimmernummer durch die langen Flure irren“, freut sich Thiele auf die neue Servicequalität seiner WbG.

Bei der Freude über die neuen, modernen Büros und die verbesserten Arbeitsbedingungen für seine Mitarbeiter, verblissen bei Thiele und seinem Team auch die anstrengenden und nervenaufreibenden Tage und Wochen des Umzugs. Bereits seit dem Frühjahr waren alle Mitarbeiter dazu angehalten, „auszumisten“. So konnten viele Tonnen Altakten vorab entsorgt werden. Übrig blieb genug. Innerhalb von 4 Tagen beförderte die Firma Petzold Qualitätsumzüge rund 1.000 Umzugskartons von der Europarat- in die Bahnhofstraße. Das entspricht acht LKW-Ladungen und beschäftigte ein zehn-köpfiges Team des Umzugsunternehmens. Wirklich nicht erreichbar war die WbG aber nur an 2 Tagen. „Da wurde die gesamte Technik mit gut 100 PC-Arbeitsplätzen, Telefonanlage und Netzwerk eingerichtet,“ blickt Thiele auf die heiße Phase des Umzugs zurück.



WIR MACHEN PLAUEN SCHÖNER



WbG gestaltet Plauener Stadtbild aktiv mit Spitzenstadt wird immer schöner

Die Arbeit der WbG Plauen hinterlässt seit jeher Spuren im Stadtbild. Deshalb lautet auch ein Credo des vogtländischen Großvermieters „Wir machen Plauen schöner“. In 2019 haben in diesem Sinne die Fassadeninstandsetzungen der August-Bebel-Straße 32-36 und der Geibelstraße 22-26 sowie die energetische Sanierung der Dr.-Eduard-Stadler-Straße 5/6 und 10/11 ihren Beitrag dazu geleistet. Noch gravierender war aber die optische Veränderung, die mit der umfassenden Sanierung der Tischendorfstraße 23-27 und Bahnhofstraße 63/65 einherging. Der ehemals graue Betonklotz mauserte sich zum schmucken Gebäudeensemble im modernen Stil. Dafür erhielt die WbG auch überregional viel Lob. Städtebaulich ebenso relevant war die energetische Sanierung der Hofseite und Instandsetzung der denkmalgeschützten straßenseitigen Fassade der Häuser an der August-Bebel-Straße zwischen Bahnhof- und Kaiserstraße. Die aufwendigen Arbeiten liefen über mehrere Jahre in verschiedenen Bauabschnitten und konnten mit der Sanierung der Häuser August-Bebel-Straße 12-18 und Kaiserstraße 83/85 nun abgeschlossen werden. Natürlich wird es auch 2020 von seiten der WbG wieder heißen: Wir machen Plauen schöner!

Das neue Wohn-Gefühl

Neue Grundrissvarianten in der Erich-Ohser-Straße

Wer in den 1960er Jahren eine Wohnung im Erich-Ohser-Gebiet unterhalb der Punkthäuser ergatterte, hatte wohntechnisch das ganz große Los gezogen: ruhige Innenstadtlage und eine für damalige Verhältnisse geradezu luxuriöse Ausstattung. Die Grundrisse waren wohl durchdacht und äußerst effizient. Doch die für den Bautyp Q6 so typischen schmalen Küchen und Wannenbäder sind mit den heutigen Wohnwünschen nicht mehr vereinbar.

Für eine grundlegende Neugestaltung der Grundrisse wird eine umfassende Baufreiheit benötigt. Dazu müssen alle Wohnungen eines Strangs leer stehen. Als sich Anfang 2019 in der Erich-Ohser-Straße 16 eine solche Möglichkeit ergab, ergriffen die Wohnexperten der WbG die Gelegenheit beim Schopfe und bauten um. Im Vorfeld floss viel Hirnschmalz in die Planung, denn die neuen Grundrisslösungen sollten nicht nur optisch was hermachen, sondern vor allem auch praktisch und zukunftsfruchtig sein. So entstanden im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss je eine großzügige 2-Raumwohnung. Durch die neue Raumaufteilung konnte das Tageslichtbad nicht nur vergrößert werden, sondern beherbergt nun neben einer Badewanne auch zusätzlich eine bodengleiche Dusche. Waschmaschine, Trockner und allerlei Utensilien, die man zwar braucht, aber nicht ständig im Blick haben möchte, finden im separaten Hauswirtschaftsraum Platz. Ebenfalls deutlich an Raum gewonnen, hat die Küche. Ehemals ein schmaler Schlauch ist sie nun zu einer hellen, komfortablen Wohnküche angewachsen, die nicht nur reichlich Platz zum Kochen und Backen bietet, sondern auch für eine gemütliche Essecke. Wohn- und Schlafzimmer blieben hingegen nahezu unverändert. Lediglich der neu angebaute Balkon am Wohnzimmer sorgt für noch mehr Wohnkomfort. Noch beeindruckender waren aber die Umbauten in den beiden oberen Etagen. Frei nach dem Motto: „Aus Zwei mach Eins“ wurden die beiden kleinen 3-Raumwohnungen zusammengelegt. Entstanden ist eine lichtdurchflutete 4-Raumwohnung im Maisonette-Stil. Auf den gut 117 Quadratmetern ist viel Platz für die ganze Familie. Zwei komfortable Tageslichtbäder, zwei sonnige Balkone und ein etwa 30 Quadratmeter großes Wohnzimmer lassen kaum einen Wohnwunsch offen.

Das fanden auch die Besucher des „Open House“. Zum Tag der offenen Tür Mitte Oktober nahmen zahlreiche Wohnungssuchende und Interessierte die neuen Grundrisslösungen unter die Lupe. Einhellige Meinung - sehr gelungen! Alle drei Wohnungen fanden in kürzester Zeit glückliche Mieter und bei den Wohnprofis der WbG ist man sich einig: „Das machen wir wieder - sobald sich die Gelegenheit dazu bietet!“







PETZOLD Qualitätsumzüge mit Möbelankauf

Umzüge | Beräumungen | Second Hand - Möbelhaus

PETZOLD-Umzüge & Second Hand - Möbelhaus

Friedrich-Engels-Str. 24, 08523 Plauen, Tel. 03741 - 221 291
www.qualitaetsumzuege.de, info@qualitaetsumzuege.de






W
b
G
H
I
G
H
L
I
G
H
T
S

Willi's Kinderschminken



Erstmals bei einer Veranstaltung dabei und gleich der absolute Renner! Manche Kinder warteten geduldig mehr als 30 Minuten um sich zum Löwen oder zur Eisprinzessin schminken zu lassen. Wählen konnten sie dabei aus über 30 Vorschlägen. Absolutes Highlight nicht nur bei den Mädchen: Glitzerpuder für den richtigen Glamaueffekt.

Willi's Enten angeln



Immer wieder bei Jung und Alt beliebt: das Enten angeln. Dabei wird ein Planschbecken mit zahlreichen Gummienten gefüllt, die es zu angeln gilt. Je nach Farbe am Bauch der Ente kann der erfolgreiche Angler sich einen kleinen Preis aussuchen.

Willi's Mal-Werkstatt



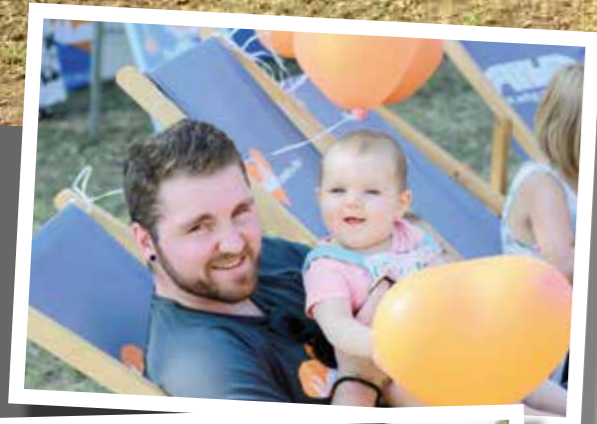
Zwischen all der Aufregung und Trubel sind kleine Oasen der Ruhe und Entspannung eine willkommene Abwechslung. Beim Ausmalen verschiedenster Willi-Wohnbau-Bilder sammelten die kleinen Künstler wieder Kraft und Energie für neue Abenteuer.

**Stadtfest „Chrieschwitz baut“
WbG mit Großaufgebot in Chrieschwitz**

Es ist mittlerweile ein fester Termin im Kalender zahlreicher Chrieschwitzer: das große Stadtfest auf der Wiese zwischen Elster-Park und Alte Reichenbacher Straße. In diesem Jahr wurde unter dem Motto „Chrieschwitz baut“ gefeiert und natürlich ließ es sich die WbG nicht nehmen, auch diesmal wieder mit dabei zu sein.

Organisiert von zahlreichen Chrieschwitzer Einrichtungen, Vereinen und Gewerben hatten die Besucher in diesem Jahr wieder die Qual der Wahl zwischen den abwechslungsreichen Aktivitäten und Mitmach-Angeboten. Torwand schießen, Tipi häkeln oder Vogelhäuschen bauen, waren nur einige der vielen Möglichkeiten, die von den zahlreichen Besuchern rege genutzt wurden.

Auch am Stand der WbG gab es viel zu entdecken und zu erleben. Beim beliebten Enten angeln konnten Klein und Groß ihre Geschicklichkeit beweisen und kleine Preise gewinnen. Wer etwas Entspannung suchte, nutzte Willi's Malwerkstatt für eine kreative Pause. Absolutes Highlight war aber das beliebte Kinderschminken, das Schüler und Kindergartenkinder gleichermaßen begeisterte. So manches Kind nahm eine lange Wartezeit in Kauf, um sich in einen Löwen, Schmetterling oder Vampir verwandeln zu lassen. Für die schnelle Körperkunst zwischendurch gab es außerdem erstmals Willi Wohnbau-Tattoos.



Duales Studium

Bachelor of Arts „Soziale Arbeit/Soziale Dienste“



Wenn du an einer

AUSBILDUNG/DUALES STUDIUM - BACHELOR OF ARTS „SOZIALE ARBEIT/SOZIALE DIENSTE“
interessiert bist, dann **BEWIRB DICH JETZT!**

DAS SIND WIR:

Wir sind als Dienstleister und Tochtergesellschaft der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH u.a. für das Zusammenleben der Menschen in Ihren Wohnquartieren mit verantwortlich und unterstützen diese in besonderen und schwierigen Lebenslagen, um stabile Nachbarschaften zu erhalten und zu entwickeln.

DAS BACHELOR-STUDIUM IST IDEAL FÜR DICH, WENN DU:

- Freude am Umgang mit anderen Menschen hast
- ein empathischer und toleranter Mensch bist
- eine hohe Sozialkompetenz besitzt
- zielstrebig, kommunikativ und konsequent bist
- Interesse und die Fähigkeit hast, anderen Menschen in schwierigen Situationen zu helfen

DAS SOLLTEST DU MITBRINGEN:

- Abschluss der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife oder gleichwertiger Abschluss (Anerkennung des zuständigen Ministeriums des Freistaates - SMWK) oder
- eine Meisterprüfung oder
- eine abgeschlossene Berufsausbildung in Verbindung mit einer erfolgreich bestandenem Zulassungsprüfung an der Staatl. Studienakademie Breitenbrunn

WAS WIR DIR BIETEN:

- ✓ ein angenehmes Betriebsklima
- ✓ eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- ✓ sehr gute und intensive Einarbeitung in die Praxis
- ✓ Vermittlung sämtlicher Lehrmodule innerhalb unseres Unternehmensverbundes
- ✓ Betriebliches Gesundheitsmanagement
- ✓ Übergesetzlicher Urlaub
- ✓ Ticket Plus Card
- ✓ Zuschuss zum Jobticket
- ✓ Wohnmöglichkeit in einer WG oder eigenes, kleines Appartement

WbG macht Schule

Immobilienprofis lehren Schülern das ABC des Wohnens

Es ist noch gar nicht so lang her, da ging ein denkwürdiger Kommentar einer deutschen Schulabsolventin durch die Medien: „Ich bin fast 18 und habe keine Ahnung von Steuern, Miete oder Versicherungen. Aber ich kann ne Gedichtsanalyse schreiben. In 4 Sprachen,“ prangerte die junge Twitter-Nutzerin unter dem Pseudonym "Naina" die Praxisferne des deutschen Bildungssystems an.

Mit der WbG-Wohnschule starten die Wohnexperten des größten Vermieters des Vogtlandes nun eine Initiative, um die Schüler der Region mit dem nötigen Know-How auszustatten in Sachen: „Erste eigene Wohnung“. In den gut 90-minütigen Workshops vermitteln die Profis dabei die grundlegenden Fakten, die es im Mietschungel zu beachten gilt, welche Fallstricke man kennen sollte und wie man Stolperfallen elegant umschiffen kann. Dabei stehen Fragen im Mittelpunkt, wie zum Beispiel: „Wer darf einen Mietvertrag unterschreiben? Was steht im Mietvertrag?“ und „Für wen ist die Hausordnung bindend?“

Als eine der Ersten kamen die Neunt- und Zehntklässler der Plauener Friedensschule in den Genuß der WbG-Wohnschule. Den WbG-Wohnexperten Chamin Duong, Tobias Teich und Philipp Dartsch gelang es dabei, mit teils spannenden, teils komischen Anekdoten die Schüler in ihren Bann zu ziehen und deren Interesse für finanzielle, rechtliche aber auch ganz praktische Aspekte des Themas Wohnen zu wecken. So staunte mancher Schüler nicht schlecht, als er im Verlauf des Workshops erkennen musste, dass das erhoffte Traumschloss in gefragter Innenstadtlage mit Dachterrasse und extra Ankleidezimmer nach dem erfolgreichen Schulabschluss wohl eher ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft werden wird. Dafür können sich die Jungs und Mädchen aber sicher sein, dass das Lehrlingsgehalt auch zum Monatsende doch für mehr als Wasser und Brot auf dem Esstisch reicht - dank ausgeklügeltem Finanzrechner, den jeder Schüler mit an die Hand bekam.

WIR KOMMEN AUCH ZU EUCH!

Ihr wollt in das Abenteuer „Erste eigene Wohnung“ lieber auch gut vorbereitet starten? Wir kommen auch gern mit unserer Wohnschule zu Euch!
Meldet Euch unter: marketing@wbg-plauen.de



Schicke uns deine aussagekräftige Bewerbung bis 31.01.2020 an:
ImmobilienService Plauen GmbH
Personalabteilung
Bahnhofstraße 65
08523 Plauen

oder digital: bewerbung@isp-plauen.de



50-/60-jähriges Mieterjubiläum Wohn-Anekdoten zum Kaffee

Wir leben in unruhigen Zeiten. Alles ist im Fluss, die Veränderung unser stetiger Begleiter. Im beruflichen, wie im privaten heißt es „Flexibel sein“. Für jede neue Lebenssituation braucht es scheinbar auch eine neue Wohnung und so werden in schöner Regelmäßigkeit Umzugskisten gepackt und die neue Anschrift im Freundes- und Bekanntenkreis publik gemacht. Dass es auch anders geht, zeigen alljährlich unsere 50- und 60-jährigen Mieterjubilare. Also jene Mieter, die seit 50 bzw. 60 Jahren ohne Unterbrechung in ihren Wohnungen leben. Jedes Jahr laden die Hausverwalter der WbG Plauen die Mieterjubilare zu einer kleinen Festveranstaltung ein. In diesem Jahr wurde im Wohngebiets-Treff Dittesstraße 60 mit 30 Jubilaren gefeiert.

Wer nun glaubt, dass so viele Jahre in ein und derselben Wohnung zwangsläufig zu Langeweile und Lethargie führen, der irrt gewaltig. Im Laufe der Zeit wächst das Repertoire an lustigen, denkwürdigen und auch emotionalen Anekdoten, die man zu Anlässen wie diesen gern miteinander teilt. Da erzählt zum Beispiel Familie Leihkauf, dass sie damals am 7. Oktober, zum Republikgeburtstag der DDR, in den neugebauten Wohnblock in der Comeniusstraße gezogen sind. Für sie glich die Zweieinhalb-Zimmer-Neubau-Wohnung damals einem Lottogewinn. Zwei Kinder haben sie hier auf 53m² groß gezogen. Heutzutage unvorstellbar! „Aber Platz ist in der kleinsten Hütte,“ sind sich die beiden einig und fügen stolz hinzu, dass auch die mittlerweile fünf Enkel immer gern zu Besuch kommen.

Bereits als Kind zog Peter Schiller mit seinen Eltern in die Wohnung, in der er bis heute lebt. Lediglich seine „Mitbewohner“ haben sich im Laufe der Zeit verändert. Als er 1968 seine Frau Karin heiratete, zog sie zu ihm. Gemeinsam schwelgen sie in Erinnerungen: „Früher wohnte man jahrelang mit den gleichen Nachbarn im Haus. Die Kinder wuchsen gemeinsam auf, man half sich gegenseitig und teilte so manches Erlebnis miteinander.“ Heutzutage sei alles anonym und unpersönlicher, weil die Menschen häufiger ihre Wohnungen wechseln.

Aber auch heute findet man noch solch eingeschworene Hausgemeinschaften. Paradebeispiel sind die Bewohner aus dem Sternplatz 6. Im Mai 1969 zogen in die damaligen Betriebswohnungen Mitarbeiter des Wohnungsbaukombinats. Die jungen Ehepaare und Familien waren größtenteils Mitte 20 und überglücklich eine Neubauwohnung ohne „Aufbaustunden“ ergattert zu haben. Man verstand sich von Anfang an, die Kinder tobten und spielten gemeinsam und die Eltern feierten so manches Grillfest. Auch 50 Jahre später hält die Hausgemeinschaft zusammen, obwohl nicht mehr alle Familien der ersten Stunde da sind. Aber auch alle Neuzugänge werden herzlich in der Hausgemeinschaft aufgenommen und in die gemeinsamen Aktivitäten einbezogen. Einmal im Jahr geht man gemeinsam Essen. Organisiert wird das von der „Hausmutter mit Herz“, Olga Feistel, die diesen Titel auf ihrer Schürze trägt. Ein Geschenk der anderen Hausbewohner.

Unsere Neuen

Die WbG-Azubis 1. Lehrjahr stellen sich vor!

Mein Name ist **Lea Spitz**, ich bin 17 Jahre jung. Ich lebe mit meiner Familie auf einem kleinen aber feinen Selbstversorger-Bauernhof in Plauen. Freunde beschreiben mich als offen und hilfsbereit. Pünktlichkeit ist mir sehr wichtig. Seit Neustem zählt Autofahren zu meinen liebsten Hobbys - da kann ich prima abschalten. Trotz meines sehr guten Realabschlusses, stand für mich immer fest, dass Abitur und Studium nichts für mich sind. Lieber wollte ich von Anfang an selbstständig im Leben stehen. Ich wurde zu zahlreichen Eignungstests eingeladen. Eigentlich immer eine anonyme Angelegenheit, außer bei der WbG. Da wurde tatsächlich auf mich als Mensch geschaut. Ich habe mich sofort sehr wohl gefühlt und bin nun überglücklich, hier meine Ausbildung absolvieren zu dürfen.



Mein Name ist **Marcus Herzog**, ich bin 23 Jahre alt und stamme aus Plauen. Nach meinem Abitur begann ich zunächst ein technisches Studium. Durch fehlenden Praxisbezug entschied ich mich jedoch 2019 für einen Perspektivwechsel. Auf den Beruf des Immobilienkaufmanns wurde ich durch die Recherche nach abwechslungsreichen Berufsfeldern in der Region aufmerksam. Besonders sprachen mich die vielfältigen Aufgaben, sowie die ständig neuen Herausforderungen im Umgang mit Menschen an. Das Bewerbungsgespräch und ein mehrtägiges Praktikum bestärkten mich in meiner Entscheidung. Die Möglichkeit während der Ausbildungszeit verschiedene Abteilungen zu durchlaufen, erleichterte das Kennenlernen der Kollegen, sowie der verschiedenen Abläufe in meinem Arbeitsalltag. Schnell wurde selbstständiges Arbeiten an eigenständigen Aufgaben zur Routine.



Traditionell werden die neuen Lehrlinge von WbG und ISP am ersten Werktag im September von Geschäftsführer Frank Thiele mit Kaffee und Kuchen begrüßt. Neben Lea Spitz und Marcus Herzog, die beide ihre Ausbildung zum Immobilienkaufmann - bzw. zur -kauffrau begonnen haben, konnten auch wieder drei Auszubildende im Garten- und Landschaftsbau starten.

Moritz Seyfarth (17), Celine Seifert (17) und Marie Garbe (17) werden den Hauptteil ihrer praktischen Ausbildung im Meisterbereich Hauptfriedhof absolvieren. Für alle drei ist das Gärtnern schon von Kindesbeinen an eine Leidenschaft und sie freuen sich, ihr Hobby nun zum Beruf machen zu können.

Bild oben:
Die Syrauer Tanzmäuse sorgten mit ihrem Showauftritt für beste Unterhaltung.

Bild 1 unten:
Die Familien Leihkauf und Schiller schwelgen mit ihren Hausverwalterinnen Melanie Fröhlich und Nancy Forster in Erinnerungen.

Bild 2 unten:
Seit 50 Jahren eine eingeschworene Gemeinschaft: die Bewohner des Sternplatz 6.



**WbG-Maskottchen als Plüschfigur
Willi Wohnbau jetzt zum
Knuddeln und Lieb haben**

Willi Wohnbau - das leuchtend orange Herz mit dem freundlichen Gesicht ist als Maskottchen der WbG vielen Großen und Kleinen bekannt und ein immer gern gesehener Gast auf den verschiedensten WbG-Veranstaltungen.

Seit neuestem gibt es Willi Wohnbau nun in einer kleinen, handlichen Variante zum Kuscheln und Liebhaben für zu Hause. Diesen Motivator, Spiel-Freund und Seelen-tröster gibt es aber nicht einfach so, sondern man muss ihn sich verdienen. Erste Gelegenheit dazu gab es beim großen Ausmal-Wettbewerb zu Sankt Martin. Unter allen teilnehmenden Kindern wurden 10 Willi-Wohnbau-Plüschfiguren verlost.



6. Willi-Wohnbau-Cup

Team Autohaus Voitel erkämpft begehrte Trophäe

Auch in seiner sechsten Auflage erfreute sich das Hallenfußballturnier der WbG Plauen großer Beliebtheit. Mit 12 gemeldeten Freizeit- und Betriebsmannschaften war das Turnier am 10. November wieder ausgebucht. Dank der mittlerweile 6-jährigen Erfahrung in der Turnierorganisation lief auch der diesjährige Willi-Wohnbau-Cup wie am Schnürchen und die gut 100 Kicker bekamen ein tolles Rundum-Sorglos-Paket geboten. Dazu gehörten Teamfotos genauso wie die köstliche Bewirtung mit Würstchen und Fischbrötchen, aber natürlich auch ein stets aktueller Online-Spielplan. Kein Wunsch blieb offen und so waren durch die Bank alle Spieler und Zuschauer voll des Lobes.

Fußball gespielt wurde natürlich auch. Mit dem Jawoll-Team stand erwartungsgemäß der Vorjahressieger wieder im Finale. Diesmal trafen sie dort auf die Kicker vom Autohaus Voitel. Diese hatten mit dem ehemaligen Champions League Spieler Catalin Popa und Devis Meißner, von den B-Junioren des FC Rot-Weiß Erfurt, zwei hochkarätige und überregional erfahrene Kicker in ihren Reihen. Letzterer sicherte mit seinen letzten beiden Treffern nicht nur den Turniersieg für seine Mannschaft, sondern sich selbst auch die Torjägerkrone des Turniers.

Für die WbG-Fußballer blieb unterdessen nur die Rolle des guten Gastgebers. Nach einer 0:2-Niederlage im Halbfinale gegen die Jawoll-Oldies verloren sie auch im kleinen Finale gegen Turnier-Neuling FC Butterkeks. So blieb am Ende Platz 4 für die WbG-Kicker.

WbG-Kicker

- Patrick Günther (Tor)
- Klaus Dorn
- Steve Kühnert
- Philipp Dartsch
- Tom Lischka
- Paul Dorn
- Marcus Günther
- Raik Schulz
- Tobias Teich
- Harald Schleux (Coach)



Guter Zweck

Ende August fand bereits zum achten Mal der **Firmenlauf der Volksbank Vogtland eG** statt und auch zum achten Mal gingen Läufer der WbG Plauen an den Start. Aus dem 34-köpfigen WbG-Team war Philipp Dartsch mit knapp unter 20 min schnellster Läufer auf der 5 km langen Runde. Aber auch alle anderen Läufer schafften die Strecke innerhalb der vorgegebenen Stunde. So stand am Ende der Unternehmensauswertung in der Kategorie der großen Unternehmen (über 100 Mitarbeiter) ein beachtenswerter 12. Platz für die Mannschaft des größten regionalen Vermieters. Besonders schön: Pro Läufer spendet die Volksbank Vogtland eG 3 Euro an die Stiftung „Hilfe für krebserkrankte Kinder im Sächsischen Vogtland e.V.“





Ein Treff für Alle

KiEZ 28 erweitert sein Angebot und wird zum Begegnungszentrum

Das KiEZ 28 öffnete 2016 in der Dr.-Karl-Gelbke-Straße 28 seine Türen.

Seither war es vor allem für WbG-Mieter aus Chrieschwitz die erste Anlaufstelle, um Fragen zur Wohnung, Nachbarschaftsstreitigkeiten oder auch zur Mietzahlung zu klären.

Das KiEZ 28 soll darüberhinaus aber zukünftig verstärkt als Ort der Begegnung und des Austauschs genutzt werden und allen Einwohnern des Chrieschwitzer Hanges offen stehen. Dafür werden derzeit die Räumlichkeiten ausgebaut.

Mit Sozialberater und zukünftigen KiEZ-Treffleiter Martin Weinhold haben wir über die Pläne zum neuen Nachbarschaftstreff im Chrieschwitzer Hang gesprochen.

Drei Jahre gibt es nun schon das KiEZ 28. Wie wird es von den Chrieschwitzern angenommen?

Unser Mieterbüro in der Gelbke 28 wird sehr gut genutzt. Die Chrieschwitzer sind dankbar, dass sie nicht mit ihren Anliegen halb Plauen durchqueren müssen. Vor allem Mieter, die keine Fahrmöglichkeit besitzen, nutzen das KiEZ rege.

Klingt doch gut! Warum nun trotzdem noch die Erweiterung?

Die bisherigen Angebote im Büro KiEZ 28 sind nur auf Fragen der Hausverwaltung, Rechtsfragen und punktuell soziale Problemlagen ausgelegt. Letzteres hat gezeigt, dass es großen Bedarf gibt und die Menschen aus Chrieschwitz Unterstützung suchen. Nun wollen wir mit unserem neuen Treff aktiv werden und gemeinsam mit dem Verein Wohn- und Lebensräume e.V. diese Lücke schließen. Welche Angebote soll es zukünftig zusätzlich geben?

Es ist geplant, die Räume vor allem mit Leben und Aktionen zu füllen, welche die Interessenten mobilisieren, aktivieren und beteiligen. Ob der Kochabend mit außergewöhnlichen Gewürzen, inte-

ressante Seminare oder der Selbstbau von Kleinstmöbeln in unserer Werkstatt. Alles kann realisiert und verschieden - so wie wir alle sind - gelebt werden. Anpassungen und neue Themen werden den Alltag bestimmen. Die räumlichen Gegebenheiten geben dies auf jeden Fall her. Außerdem gehört zum Angebot ein Besprechungszimmer, für vertrauliche Gespräche oder Probleme. Die unterschiedlichen Lebenslagen der Bewohner werden ernstgenommen. Wir wollen hierbei ein Ort der Begegnung, Unterstützung und auch der Integration sein. **Toll, eine eigene Werkstatt. Heißt das, ich bring euch meinen kaputten Stuhl oder Staubsauger und ihr repariert das?** Wir sind keine Fachleute, sondern machen das was wir machen mit viel Leidenschaft. Deswegen wird der Treff auch durch Ehrenamtliche Helfer unterstützt. Die Werkstatt soll dabei ein zentraler Anlaufpunkt sein, um neue kleine Dinge zu schaffen oder wieder brauchbar zu machen. Doch immer mit der Maßgabe „Do it Yourself“!

Soll es auch spezielle Veranstaltungen im KiEZ 28-Treff geben?

Oh ja, viele! Wie ich schon kurz erwähnte soll es auch Fachthemen und Seminare geben. Immer im Hinblick auf das, was aktuell und interessant für unsere Besucher und Akteure ist.

Und kann ich mich auch selbst in die Programmgestaltung einbringen?

Klar, unbedingt sogar! Wir sind immer auf der Suche nach neuen Ideen und vor allem Freiwillige, die diese ehrenamtlich begleiten.

Kann man die Räume des KiEZ 28-Treff auch für private Feiern mieten?

Das ist so angedacht und soll dann eben auch so wie der ehemalige Treff in der Dr.-Max-Breitung-Straße gehandhabt werden. Für alle Anfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Und wenn ich kein Mieter der WbG Plauen bin?

Dann ist das kein Problem! Unser KiEZ-Treff soll für alle offen stehen, die interessiert und motiviert sind oder einfach nur nicht alleine sein wollen. Denn das ist leider oft Thema meiner Besuche bei den Mietern Zuhause.

Zum Schluss: Wann geht es denn endlich los?

Die Bauphase ist voll im Gange. Was ich schon sagen kann: Wir werden unseren neuen KiEZ-Treff im Frühjahr 2020 eröffnen und natürlich soll das groß gefeiert werden. Bis dahin bin ich gespannt, welche Ideen uns noch erreichen, vor allem die Fragebögen liegen mir hierbei am Herzen.



FÜR UNSERE MIETER IM CHRIESCHWITZER HANG

Das Angebot des KiEZ 28 soll erweitert werden! Um die passenden Angebote zu schaffen, benötigen wir die Unterstützung der Bewohner von Chrieschwitz. Nehmen Sie sich bitte 10 Minuten Zeit für die Beantwortung des beiliegenden Fragebogens. Mit Ihren Antworten helfen Sie, ein sozialeres, belebteres Chrieschwitz zu schaffen, in dem wir alle gern leben.

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen per Post an KiEZ 28, Dr.-Karl-Gelbke-Straße 28, 08529 Plauen oder bringen Sie ihn im KiEZ 28 persönlich vorbei!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

(Fragebogen liegt nur in Zeitungen, die im Chrieschwitzer Hang verteilt werden bei)

KiEZ 28

Liebe Chrieschwitzer Bewohner, liebe Gäste,

seit über drei Jahren gibt es das **KiEZ 28** in der **Dr.-Karl-Gelbke-Straße 28** als zentralen Anlaufpunkt für alle Bewohner des Chrieschwitzer Hanges. Seitdem bieten wir an dieser Stelle Informationen und Beratung im Mietfragen, aber auch weitere und häufigsten dafür Ihre Unterstützung. Mit Ihren Antworten helfen Sie uns passende Angebote zu schaffen, in dem wir alle gern leben.

Persönliche Angaben

männlich weiblich

unter 20 Jahre 20 - 25 Jahre 26 - 35 Jahre 36 - 45 Jahre 46 - 55 Jahre über 55 Jahre

Schüler/Student Azubi Berufstätig Arbeitslos Rentner

Wohnen Sie in Chrieschwitz? ja, seit _____ nein

Wohnen Sie gern in Chrieschwitz? ja nein

Was gefällt Ihnen besonders an Chrieschwitz? _____

Für unsere Chrieschwitzer

Sind Sie zufrieden mit Ihrem Wohnumfeld?

Wie bewerten Sie folgende Aspekte?

Nachbarschaft

Spielplätze

Saubere im Wohngebiet

Freizeitangebote im Wohngebiet

Können Sie sich vorstellen, sich selbst zu Wohnarbeit zu engagieren?

Pflege der Vorgärten

Sprecher der Hausgemeinschaft

Arbeitsmarkt im Wohngebiet (baubündel)

Sonstiges _____



Tabakwaren Morgner Gegenüber geht's weiter

Eigentlich dachte sie ans Aufhören, als der Kündigungstermin feststand: „Woanders neu aufzumachen, hätte keinen Sinn mehr ergeben. Meine Stammkundschaft wohnt hier“, sagt Steffi Morgner und deutet mit einer vagen Kopfbewegung auf die Häuser ringsum. Wie alle Mieter der drei Häuser Bahnhofstraße 35 bis 39 wusste sie schon lange zuvor, dass deren umfassende Sanierung bevorsteht. Wenn man sich traf, tauschte man sich auch über den aktuellen Stand der verschiedenen individuellen Alternativpläne aus. Nur für die Inhaberin des Tabakwaren-Shops wollte sich zunächst nichts Passendes finden. Seit 20 Jahren führt sie bereits das Geschäft, das 2003 dann ein paar Meter die Straße runter in die Räume neben dem Capitol-Kino gezogen war. Für die gelernte Industrieschneiderin wäre es vielleicht kein schlechter Zeitpunkt gewesen, jetzt einen Schlusstrich zu ziehen und es in Zukunft etwas ruhiger angehen zu lassen. Und zunächst sah es ja auch ganz danach aus. Aber der Laden, der zugleich Lottoannahmestelle ist, Zeitungen, Zeitschriften und Fahrkar-

ten führt und darüber hinaus auch noch einige, vornehmlich regionale Spezialitäten wie Honig aus Oberpirk, frische Eier aus Leubnitz, Kräuterlikör aus Oelsnitz und Wein von einem privaten Winzer aus Baden-Württemberg im Sortiment hat, dieser Laden ist für das gesamte Wohnquartier von Bedeutung. Der bliebe besser erhalten, dachte man sich auch bei der WbG. „Die haben sich wirklich sehr engagiert“, lobt Steffi Morgner anerkennend und lässt ihren Blick stolz durch die neuen Räume schweifen. Zwar merklich geschrumpft auf nunmehr 48 m², aber es passt immer noch alles rein – modern, übersichtlich, tiptop in Schuss. Und das Beste daran: Es ging nur leicht schräg über die Straße, keine große Umstellung für die Stammkundschaft.

Tabakwaren Morgner
Bahnhofstraße 26 | 08523 Plauen
Mo. - Fr.: 8 - 18 Uhr, Sa.: 8 - 12 Uhr
Fon: (0 37 41) 22 63 38

Petzold Qualitätsumzüge Umziehen geht auch stressfrei

Wem in absehbarer Zeit ein Umzug bevorsteht, bekommt meist schon graue Haare beim Gedanken daran: Kisten packen, Möbel schleppen und die gesamte Organisation drum herum. Oder man bucht einfach das Rund-um-Sorglos-Paket von André Petzold und seinem Team von Qualitätsumzüge Petzold. Mit großem Fuhrpark, jeder Menge Muskelkraft und auch speziellem Umzugsequipment wie Möbellifte, Umzugskisten und Packmaterial erledigen die Umzugsprofis ihre Arbeit schnell und professionell. Dabei geht Petzold ganz individuell auf die Wünsche seiner Kunden ein: „Wir bieten Einzelleistungen, wie den reinen Möbeltransport, die De- und Montage der Küche und anderer Möbel oder übernehmen auch den gesamten Umzug inklusive des Ein- und Auspackens des kompletten Hausstandes sowie die besenreine Beräumung, Reinigung und Malern der Wohnung. Wenn gewünscht, kümmern wir uns auch um die Übergabe an die Hausverwaltung.“ Stressfreier kann ein Umzug kaum sein.

PETZOLD Qualitätsumzüge
Friedrich-Engels-Str. 24 | 08523 Plauen
Fon: (0 37 41) 221 291
www.qualitaetsumzuege.de



Exotisches und Klassiker unter Kumpels

Wer gern durch die Welt reist, hat einen Kontinent immer ganz oben auf der Liste stehen: Australien. Faszinierende Natur, kumpelhafter Umgangston – für „Down Under“ spricht vieles. Auch die Küche, die der europäischen nicht unähnlich ist, aber dennoch viele spannende Eigenheiten und hierzulande unbekanntere Köstlichkeiten auf der Speisekarte stehen hat. Und die lässt sich seit Kurzem ganz ohne stundenlangen Flug erkunden: Das „Uluru – Restaurant & Bar“ am Dittrichplatz firmiert als erstes australisches Lokal in der Region und macht dabei keine halben Sachen.

Schon 2016 trug sich Inhaber Manuel Bendig mit dem Gedanken, das dort zuvor ansässige „La Bohème“ zu übernehmen – und ist heute froh, dass es damals nicht dazu kam. „So konnten wir von Grund auf alles neu machen.“ Inklusiv des ungewöhnlichen gastronomischen Konzepts. „Anfangs überlegte ich noch, italienische Küche anzubieten. Aber da ist es schwierig, sich zu profilieren. Oder französische Speisen, die wiederum sehr aufwendig und damit zu teuer geworden wären. Außerdem wollte ich mich auch möglichst breit aufstellen, ohne dabei beliebig zu sein. Australien, mit seiner vorwiegend englisch beziehungsweise westeuropäisch beeinflussten Küche, empfahl sich dafür schließlich als perfektes Thema. Nicht zu abgefahren, aber mit genau dem rich-

tigen Anteil Exotik.“ Der Blick auf die Karte verrät, was Bendig damit meint. Es gibt Känguru, Strauß und Krokodil vom Grill, typischen Fisch wie Mahi Mahi, Hoki und Baramundi, selbst gebackenes Buschbrot und Womboksalat – aber auch klassisches Rumpsteak, selbst gesmokerte Rippchen und etliche vegetarische Köstlichkeiten. Passend dazu australische Weine, Bier und Spirituosen, das alkoholfreie Ginger Beer und sogar den einzigen Kartoffelvodka. Das alles wird in stillichem Ambiente serviert – stimmig bis ins letzte Detail und ohne Kompromisse. Es ist ein komplett neues Restaurant mit nahtlosem Übergang zur gemütlichen Bar geworden, wo erstklassige Technik und ein nachhaltig-modernes Verständnis von Gastronomie die soliden Säulen bilden. Was geht, wird frisch, selbst und von Hand gemacht. Das kommt super an. Für die 70 Sitzplätze wird Reservierung dringend empfohlen. Ab Frühjahr/Sommer 2020 sollen weitere Terrassenplätze dazukommen. Es geht unkompliziert zu, wie unter Kumpels. Wie in Australien eben.

Uluru – Restaurant & Bar
Gartenstr. 44 | 08523 Plauen
Do. bis Di. | 17–23 Uhr (Mi. Ruhetag)
Fon: (0 37 41) 48 277 06
uluru-plauen.de



Piept's?

Was tun, wenn der Rauchwarnmelder blinkt und piept?

Seit 2016 sieht die Sächsische Bauordnung (SächsBO) eine Rauchmelderpflicht für alle Neu- und Umbauten vor. Seitdem müssen alle Schlaf-, Wohn- und Kinderzimmer, sowie Flure, die als Rettungswege dienen, mit Rauchwarnmeldern ausgestattet werden..

Auch die WbG Plauen kommt dieser Pflicht nach und installiert bei Neuvermietungen Rauchwarnmelder in ihren Wohnungen. Um eine einwandfreie Funktionsweise des Rauchwarnmelders zu gewährleisten, gilt es einige Punkte zu beachten:

1. Die Rauchwarnmelder müssen an Ort und Stelle verbleiben und dürfen nicht entfernt werden.
2. Die Rauchwarnmelder dürfen nicht abgedeckt, abgeklebt oder überstrichen werden.
3. Insbesondere die Raucheintritts- und die Schallaustrittsöffnung müssen regelmäßig von Staub und Flusen befreit werden. Dazu sollte nur ein Staubwedel oder ein trockenes Reinigungstuch benutzt werden. Feuchtigkeit führt zu Defekten an der empfindlichen Elektronik des Melders.
4. Beschädigungen aller Art sowie optische und/oder akustische Störungsmeldungen (Piepton/blinkende LED) des Rauchwarnmelders müssen umgehend der WbG Plauen gemeldet werden. Die WbG kümmert sich um die fachgerechte Reparatur bzw. den Tausch des Gerätes und trägt auch die Kosten dafür. Bis dahin

kann die Störung durch Drücken der Prüftaste auf dem Rauchwarnmelder für 24 Stunden ausgesetzt werden.

5. Einmal jährlich führt die WbG eine Prüfung und Kontrolle der Rauchwarnmelder durch.

Wichtig: ein Rauchwarnmelder kann nur einwandfrei funktionieren und Rauch frühzeitig erkennen, wenn er an seiner Position an der Decke bleibt. Demontierte, abgehängte, abgedeckte oder verhängte Rauchwarnmelder können ihre Funktion nicht erfüllen und sind somit wirkungslos. Im schlimmsten Fall kann dies Menschenleben kosten. Daher sollte immer gelten, das der Rauchwarnmelder besser einmal zu oft ertönt, als einmal im richtigen Moment nicht.

Probleme mit dem Rauchwarnmelder?

 **03741 703-111**

Müll-News

Strikte Mülltrennung spart Geld +++ WbG plant Ausbau der Müllstandplätze

Das Thema Mülltrennung bleibt brisant. Nach dem Wirbel im Frühjahr als wiederholt Biotonnen aufgrund von unsachgemäßer Befüllung in Form von Plastiktüten nicht geleert wurden, zieht die Abfallentsorgung Plauen die Daumenschrauben weiter an und achtet genauestens auf eine korrekte Mülltrennung. Gleiches gilt ab sofort auch für die Gelben Säcke. Nur noch sortenrein sortierte Gelbe Säcke werden auch als solche entsorgt. Gelbe Säcke, in denen auch andere Abfallarten festgestellt werden, müssen als Restmüll entsorgt werden, was Mehrkosten von 6,50 Euro pro Sack nach sich zieht. Nachlässigkeiten bei der Mülltrennung machen sich zukünftig also noch schmerzhafter im Geldbeutel bemerkbar.

Um den erhöhten Platzbedarf durch den veränderten Entleerrhythmus der Restmülltonnen und der zusätzlichen Biotonnen Rechnung zu tragen, plant die WbG auch in 2020 den Aus- und Neubau zahlreicher Müllstandplätze in ihren Wohngebieten. Dafür werden rund 400.000 Euro eingeplant.



aktuelle Urteile

Kann die Betriebskostenabrechnung nicht innerhalb der Jahresfrist auf dem Postweg fristgerecht zugestellt werden, weil es der Mieter versäumt hat, dem Vermieter die Änderung seines Namens mitzuteilen, ist es dem Mieter nach den Grundsätzen von § 242 BGB verwehrt, sich auf den verspäteten Zugang zu berufen.

AG Frankfurt, Urteil vom 20.03.2019, 380 C 2096/18

Ein Mieter kann die Gestattung der Aufnahme seines nichtehelichen Lebenspartners in die Wohnung von dem Vermieter nur dann verlangen, wenn diese nicht-eheliche Lebensgemeinschaft erst nach Abschluss des Mietvertrags entstanden war und somit nicht schon davor bestanden hat (§ 553 BGB).

AG Brandenburg, Urteil vom 06.06.2019, 31 C 230/18

Wer eine Wohnung mietet, hat nicht nur die Pflicht, die Miete vertragsgemäß zu bezahlen, sondern er trägt auch eine Obhutspflicht bezüglich der angemieteten Räume. Diese vertragliche Nebenpflicht umfasst u.a. auch das ausreichende Lüften, um Gefahren von Feuchtigkeitsschäden, wie z.B. Schimmelbildung von der Mietwohnung abzuwenden, was insbesondere in der kalten Jahreszeit wieder besonders an Bedeutung gewinnt. Für das sog. Stoß- oder Querlüften sind folgende Richtzeiten bei verschiedenen Außentemperaturen zu Grunde zu legen:

+ 5°C bis + 15°C Außentemperatur: ca. 10 bis 15 Minuten

- 5°C bis + 5°C Außentemperatur: ca. 5 bis 10 Minuten

unter - 5°C Außentemperatur: ca. 1 bis 5 Minuten

AG Hannover AG Hannover, Urteil vom 31. August 2005 – 565 C 15388/04

envia THERM und die Wanderfalken

Im Jahr 2002 brachten unsere Mitarbeiter einen Falkenhorst am Schornstein des Heizkraftwerks an. Ornithologen beobachteten Jahr für Jahr, wie ein Falkenpärchen diesen Horst als Brutplatz nutzt und jedes Mal 2 bis 3 Jungvögel ausbrütet. Sie vermuten, dass es immer dasselbe Falkenpärchen ist.

Wanderfalken brüten am Schornstein der envia THERM Gestatten, Familie Wanderfalke

Der Wanderfalke hat in unseren Breiten eine dunkelgraue Oberseite und eine cremefarbene, überwiegend dunkel quergebänderte Unterseite mit einem schwarzen Bartstreif. Wie bei Greifvögeln üblich ist das Weibchen mit bis zu 51 cm Körperlänge und bis 114 cm Flügelspannweite meist größer als das Männchen, das bei einer Flügelspannweite von bis zu 79 cm bis zu 35 cm Körperlänge misst. Dass wir den Falken in seiner Schönheit aber überhaupt noch bewundern können, ist gar nicht so selbstverständlich. Nach dem zweiten Weltkrieg war sein Bestand aufgrund des damals eingesetzten Insektizid DDT extrem stark zurückgegangen. In einigen Regionen galt der Falke sogar als ausgestorben. Erst nach dem Verbot des Insektenbekämpfungsmittels zu Beginn der 70er Jahre erholten sich die Bestände spürbar.

Als echten Kosmopolit trifft man den Wanderfalken heute nahezu überall. Dass sich der Bestand erholen konnte, liegt an den wenig spezifischen Ansprüchen bezüglich des Lebensraumes. So benötigt der Wanderfalke lediglich eine gesicherte Stelle zum brüten, einen freien Luftraum und ein ausreichendes Angebot an Nahrung.

Auch beim Nestbau selbst ist der Greifvogel wenig anspruchsvoll. So werden vorhandene Höhlen, Felsbänder oder verlassene Nester anderer Vögel genutzt. Spätestens ab Mitte April beginnt dann die Brutzeit und dauert in der Regel 36 Tage. Bis die Jungvögel ausfliegen, dauert es noch einmal, je nach Geschlecht, zwischen 42 und 46 Tagen. Dabei verlassen die Weibchen oft eher das Nest als die Männchen.

Namen gesucht!

Viktor und Valentina Vogelhaus? Willy und Wanda Wanderfalke? Oder doch ganz anders? Wir suchen für das Wanderfalkenpärchen an unserem Schornstein einen Namen. Helfen Sie uns dabei! Senden Sie einfach Ihren Vorschlag per Mail mit dem Betreff „Wanderfalken“ an Wanderfalken@envia-therm.de oder per Post an envia THERM GmbH, Stichwort Wanderfalken, Hammerstraße 86, 08523 Plauen. Einsendeschluss ist der 31.01.2020.

Übrigens: Ihre Teilnahme lohnt sich! Unter allen Teilnehmer*innen verlosen wir eine Familienkarte für die Falknerei Herrmann in Plauen.

Teilnahmebedingungen:

Anbieter des Gewinnspiels ist die envia THERM GmbH. Die Ermittlung der Gewinner*innen erfolgt per Verlosung unter allen Teilnehmern. Die Zusendung des Gutscheines erfolgt postalisch, hierfür benötigen wir Ihren Namen und Ihre Anschrift. Die Barauszahlung des Gewinnwertes und der Rechtsweg sind ausgeschlossen, ebenso wie die Teilnahme von Mitarbeitern der enviaM-Gruppe. Wir, die envia THERM GmbH (Niels-Bohr-Straße 2, 06749 Bitterfeld-Wolfen, T+49 3493 5167-0, F+493493 5167-4402, info@envia-therm.de, www.envia-therm.de), nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch envia THERM gelten die Datenschutz-Informationen der envia THERM, die Sie auch unter www.envia-therm.de einsehen können. Der Datenschutzbeauftragte der envia THERM kann unter datschutz@envia-therm.de kontaktiert werden. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten (z.B. Name, Adresse, Kontaktdaten und Namensvorschläge) ausschließlich zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels. Dies umfasst die Auslosung und die Information der Gewinner, die Zusendung des Gewinns, sowie die Überprüfung der Rechtmäßigkeit der Teilnahme am Gewinnspiel. Die Gewinner werden, in der nächsten Ausgabe der Mieterzeitung der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH unter Nennung ihres Vor- und Zunamens sowie des Wohnortes veröffentlicht. Dies dient dem Zweck der Transparenz und positiven Außendarstellung des Unternehmens. Die Daten der Teilnehmer werden verarbeitet, bis das Gewinnspiel beendet ist, die Gewinne zugeteilt und den jeweiligen Gewinner übergeben worden sind. Im Anschluss werden Ihre Daten gelöscht, wenn keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen oder gesetzlichen Rechtsgrundlagen mehr für die Speicherung bestehen. Sie sind berechtigt, jederzeit gegenüber der envia THERM GmbH (Niels-Bohr-Straße 2, 06749 Bitterfeld-Wolfen, Telefon: +49 3493 5167-0, Telefax: +49 3493 5167 4002; info@envia-therm.de) Ihre vorstehende Einwilligung zu widerrufen. Dies kann formlos erfolgen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer Daten bis zum Widerruf bleibt von einem Widerruf unberührt. Bei vermuteten Verstößen gegen Datenschutzbestimmungen haben Sie das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. Diese Beschwerde können Sie an die Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat richten, in dem Sie sich aufhalten, arbeiten oder in dem der mutmaßliche Verstoß begangen wurde. Für envia THERM ist der Datenschutzbeauftragte Sachsen-Anhalt zuständig (E: poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de; I: www.datschutz.sachsen-anhalt.de). Andere Rechtsbehelfe bleiben Ihnen erhalten.

Kunden profitieren vom Vorteilsprogramm Meine Stadtwerke - Mein Plus in Plauen

Das kleine Couponheft mit großen Sparvorteilen!

Gemeinsam mit unseren regionalen Partnern und Unternehmen in der Spitzenstadt möchten wir unseren Kunden und jenen, die es werden möchten „Danke“ sagen, indem wir Ihnen attraktive Vergünstigungen und Sparangebote zur Verfügung stellen. Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Rabatte beim Shoppen, attraktive Kultur- und Freizeitangebote und natürlich auf Gutscheine bei Veranstaltungen der Stadtwerke Strom Plauen.



So einfach geht's:

Einfach den unteren Abschnitt ausfüllen, ausschneiden und bei uns im Kundenbüro abgeben oder beantragen Sie das Couponheft ganz bequem über unser Kontaktformular <https://www.stadtwerke-strom-plauen.de/service/kontakt/> auf unserer Webseite. Sie sind noch kein Stadtwerke Strom Plauen Kunde? Dann lassen Sie sich von uns ganz unverbindlich ein Angebot unterbreiten und beantragen Sie das Kundenvorteilsprogramm einfach mit einem Kreuz im Auftragsformular. Füllen Sie hierzu den unteren Abschnitt aus oder besuchen Sie uns im Kundenbüro in der Hammerstraße 68. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir wünschen Ihnen viel Freude & Spaß beim Sparen.

Ihre Stadtwerke Strom Plauen

Bitte hier abtrennen!

- Ich bin bereits Stadtwerke Strom Plauen Kunde und möchte zukünftig quartalsweise das Couponheft „Meine Stadtwerke - Mein Plus in Plauen“ postalisch erhalten und sparen.
- Ich bin noch kein Stadtwerke Strom Plauen Kunde. Bitte unterbreiten Sie mir ein unverbindliches Angebot für:
 - Strom
 - Internet
 - Internet + TV
 - Photovoltaik
 - Internet + Telefonie
 - Internet + Telefonie + TV



Name, Vorname ggf. Kundennummer

Straße, Hausnr. PLZ, Ort

E-Mail (freiwillige Angabe) Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, von Stadtwerke - Strom Plauen GmbH & Co. KG telefonisch und mittels E-Mail über Produkte und Dienstleistungen (z. B. Vertragsangebote, Informationen über Sonderangebote, Rabattaktionen) informiert oder zu Zwecken der Marktforschung kontaktiert zu werden. Meine Einwilligung kann ich jederzeit ganz oder teilweise widerrufen. Der Widerruf ist zu richten an Stadtwerke - Strom Plauen GmbH & Co. KG, Hammerstraße 68, 08523 Plauen oder per E-Mail an info@stadtwerke-strom-plauen.de. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter <https://www.stadtwerke-strom-plauen.de/datschutz/>





Eine Erfolgsgeschichte fürs Quartier

Wenn man sich in den Büros der deutschen Stadtentwickler und Sozialexperten fragt, wie sich Wohnquartiere sinnvoll und nachhaltig entfalten können, lohnt ein Blick nach Plauen. Auf die Bahnhofstraße, um genau zu sein. Zum Auftakt der Betrachtung könnte ein Video vom Abend des 31. August laufen: Unzählige Menschen strömen herbei, manche bringen Klappstühle mit, vier jüngere Leute sogar ein Tischchen mit kompletter Picknick-Ausrüstung. Dann spielt das Orchester des Vogtlandtheaters von der Terrasse gegenüber dem Kino, einige Musiker sind auf den Balkonen darüber postiert. Solistinnen und der Opernchor stimmen in die Werke von Händel ein. Es ist die mittlerweile 3. Mondscheinsonnereade, die dort gegeben wird - ein voller Erfolg. Und dahinter steht ein Verein, der seine Mission im Namen trägt: Wohn- und Lebensräume e.V.

Mit der Veranstaltung dieses beliebten Konzerterlebnisses führt der 2008 gegründete Verein eindrucksvoll vor, wie sich Lebensqualität in einem überschaubaren Wohnviertel steigern lässt. Vernetzung und Kooperation, so lautet das im Grunde einfache Rezept. Bei dem rund 170 Mitglieder starken sozialen Verein, der sich kurz Wohl e.V. nennt, ruht alles auf fünf Säulen. Neben der Beratung, Unterstützung, Betreuung und Pflege hilfebedürftiger Menschen bietet der Verein auch in den verschiedenen Wohngebiets-Treffs Angebote zur Freizeitgestaltung für Jung und Alt. Dabei wird der Alltag für viele Bewohner erleichtert, soziale Kontakte gefördert und das Leben einfach lebenswerter gestaltet. Ein weitläufiges Feld, das

vieler helfender Hände bedarf. Rund hundert Mitarbeiter beschäftigt der Wohl e.V. derzeit, erläutert Vereinsvorsitzende Manuela Buchta. Gut 30 Prozent davon wirken ehrenamtlich, weitere Mitstreiter werden laufend gesucht. „Daraus können sich auch interessante berufliche Perspektiven ergeben“, wirbt Buchta für derartiges Engagement. Der Verein setzte mit der Quartiersentwicklung Bahnhofstraße ein neues Zeichen.

Das Quartier 30

Das in der Öffentlichkeit vermutlich am stärksten wahrgenommene Wohl-Angebot ist in den mittlerweile fünf Jahren seines Bestehens zum regelrechten Aushängeschild des Vereins gewachsen und gediehen. Das „Quartier 30“, einer der ersten Quartierstreffs in Sachsen überhaupt, versteht sich als offene Wirkungsstätte für alle Menschen aus der Nachbarschaft und darüber hinaus, in dem die unterschiedlichsten Akteure einen Raum finden. Leiterin Sandra Dathe gelingt es dabei, vielfältige Interessen zu wecken, zu bedienen und zu fördern und Generationen über sämtliche Grenzen hinweg auf unkomplizierte und charmante Weise zusammenzubringen. Da wäre zum Beispiel die „Bürgerwerkstatt Stadtgrün“, die sich drei Mal im Jahr trifft und mit Nistkästen und Streuobstwiesen beschäftigt. Oder der von der städtischen Gleichstellungsbeauftragten initiierte Frauenstammtisch, der dort monatlich tagt. Es gibt Sportgruppen und Kreative, Workshops und Schulungen zum Beispiel für den Umgang mit Tablets und Smartphones für Senioren. Jeden Dienstag 17 Uhr findet der

außerordentlich beliebte Töpferkurs statt, für den eigens ein Brennofen angeschafft wurde. „Dadurch können wir auch private Brennaufträge entgegennehmen“, ergänzt Dathe. Oder es wird getanzt: Steptanz, Discofox, Zumba. „Und wenn wir dann noch gemeinsam singen, hört das ganze Haus mit“, sagt die Leiterin schmunzelnd. Dabei führt meist eins zum anderen, neue Musiker tauchen plötzlich auf und bringen ihre Instrumente mit, daraus ergibt sich dann wieder das nächste Event. Immer was los im „Quartier 30“ – und jeder ist willkommen. Als nächstes wird dort übrigens eine Aquarell-Ausstellung von Klaus Mitscherlich zu sehen sein, der seine Erfahrung mit dieser Maltechnik in einem Workshop weitergibt.

Der häusliche Pflegedienst

Mit etwa 150 Klienten nimmt der ambulante Service einen großen Part in der Vereinsarbeit ein. Unter Leitung von Anett Mecklenburg werden Menschen in der Stadtmitte, dem Westend und dem Mammengebiet betreut. „Unser Hauptziel ist, dass die Leute so lange wie möglich in ihrer gewohnten Häuslichkeit verbleiben können.“ Dafür stehen eine Vielzahl an Hilfsangeboten bis hin zum Hausnotruf bereit, die durch qualifiziertes Personal abgesichert werden. Dazu zählen etwa Krankenschwestern und Krankenpfleger, Altenpfleger*innen und Hauswirtschaftskräfte, die eng mit Hausärzten, Angehörigen und Betreuern zusammenarbeiten und dadurch schnell auf individuelle Bedürfnisse eingehen können. Qualität und Patientenorientierung in der Rundum-Versorgung stehen mit hin ganz oben an.

Die Tagespflege

Derzeit nutzen etwa 30 Besucher das in der Bahnhofstraße 26 angesiedelte Angebot, welches auch als eine Entlastung der Angehörigen gedacht ist. Von 8 bis etwa 17 Uhr erwartet die Menschen dann ein vielfältiges Programm inklusive gemeinsamen Essens, verschiedenste Beschäftigungen wie Zeitungsschau und Kino sowie interessante Ausflüge in die nähere Umgebung. Oder es kommt knuffiger Besuch vom Tierheim am Kemmler. Dann herrscht große Freude über die Gesellschaft von putzigen Meerschweinchen und Hasen. „In diesem Rahmen entstehen auch oft neue Freundschaften und insgesamt sowieso eine angenehme Geselligkeit“, so Mecklenburg. Nicht nur das. So haben sich kürzlich zum Beispiel auch zwei ehemalige Mitarbeiterinnen der Plauer Gardine in der Wohl-Tagespflege überraschend wiedergetroffen - nach 40 Jahren! Kein Einzelfall, wie das Wohl-Team versichert. „Unsere Empfehlung lautet nicht nur deshalb, schon möglichst früh in die Tagespflege einzusteigen“, sagt die Leiterin. So kann auch der gefürchteten Vereinsamung im Alter entgegengewirkt werden.

Die Fußpflege

Ganz neu barrierefrei und sehr schön eingerichtet ist das Angebot der Fußpflege in der Bahnhofstraße 30, welches zunehmend auch von jüngeren Leuten genutzt wird und keines Rezeptes bedarf. Neben der medizinischen Basisfußpflege können hier nach individueller und ausführlicher Beratung auch Nagelbehandlungen durchgeführt werden, das fachgerechte Entfernen von Hühneraugen und Warzen sowie das Abtragen übermäßiger Hornhaut und Schwielen. Werktags sind übrigens auch Hausbesuche möglich.



Märchenhafte Alltagsflucht

Wie in den Märchen der Gebrüder Grimm können sich die Besucher des Hermann-Vogel-Hauses in Krebs fühlen. Das ehemalige Wohnhaus des bedeutenden vogtländischen Künstlers beherbergt heute das Hermann-Vogel-Museum. Das villenartige Fachwerkhaus selbst ist über und über mit geschnitzten Märchenmotiven verziert und liegt in mitten eines großen parkähnlichen Grundstücks, das durchaus an einen verwunschenen Märchenwald erinnert. Und das liegt nicht nur am Märchenbrunnen mit dem Froschkönig.

Wer gleich mehrere Tage in der Naturidylle weit der Burgsteinruine verbringen möchte, quartiert sich am besten in der gemütlichen Ferienwohnung im Erdgeschoss des Hermann-Vogel-Hauses ein. Die gut 53 Quadratmeter Landhauscharme bieten Platz für bis zu 4 Personen und kosten nur 39,- Euro pro Nacht.

Mehr Informationen und Buchung unter:

☎ 03741 703-333



Musical

Das Lächeln einer Sommernacht

Das Musiktheaterensemble des Theaters Plauen-Zwickau bringt mitten im Winter das Gefühl des Sommers auf die Bühne! Am 25. Januar um 19.30 Uhr feiert das Musical *Das Lächeln einer Sommernacht* von Stephen Sondheim Premiere im Vogtlandtheater. Dabei gibt es auch ein Wiedersehen mit der beliebten Schauspielerin Sandrine Guiraud, die die Rolle der Desirée Armfeldt singt und spielt und den bekannten Song „Wo sind die Clowns“ interpretiert. Unter der Regie von Jürgen Pöckel und der Musikalischen Leitung von GMD Leo Siberski sind außerdem Marcus Sandmann als Anwalt Fredrik Egerman und Nataliia Ulasevych als dessen junge Ehefrau zu erleben. Das Bühnenbild wird von Sabine Pommerening gestaltet, Bärbel Stenzenberger sorgt für die passende Choreografie. Sondheims Musical basiert auf der gleichnamigen Filmkomödie von Ingmar Bergmann. Der Anwalt Frederik Egermann ist augenscheinlich glücklich mit der jungen Ann verheiratet. Doch als seine ehemalige Geliebte, die Schauspielerin Desirée Armfeldt, für einige Vorstellungen in der Stadt ist, kann er ihr nicht widerstehen. Von dem Stelldichein erfährt nicht nur Ann, sondern auch Desirées eifersüchtiger Liebhaber Graf Malcolm. Als alle Beteiligten auf dem Anwesen von Desirées Mutter aufeinandertreffen, eskalieren in einer magischen Mittsommernacht unausgesprochene Sehnsüchte und Begierden. Stephen Sondheim ist der einflussreichste noch lebende Komponist am Broadway. Bekannt für seinen Witz, die Theatralität seiner Werke und seine herausragende Musik hat er das amerikanische Musiktheater grundlegend erneuert. In seiner raffiniert geschichteten Komposition, die zuweilen wie eine zeitgenössische Kammeroper klingt, trifft die bittersüße Leichtigkeit des skandinavischen Films auf ureigene Fragen des Theaters an sich: Wer spielt hier wem etwas vor? Und wie glaubwürdig kann man dabei als Einzelner noch bleiben?

Weitere Vorstellungen stehen am 26.01. um 15 Uhr, am 15.02. und 03.03., jeweils um 19.30 Uhr und am 15.03. und 13.05., jeweils um 18 Uhr auf dem Spielplan.

Mieter der
WbG
erhalten
jeweils einen
Rabatt von
10%

Gastgeber gesucht!

Ab Frühjahr 2020 suchen wir für unsere Ferienwohnung im geschichtsträchtigen Hermann-Vogel-Haus einen Betreuer mit Herz für folgende Aufgaben:

- Empfangen der Gäste
- Schlüsselübergabe und Einweisung der Gäste
- Abnahme und Reinigung der Ferienwohnung

Wenn Sie sich gern etwas dazu verdienen und am Erhalt des denkmalgeschützten Kleinods mitwirken möchten, melden Sie sich bei uns! ☎ 03741 703-222/-333

Impressum

Herausgeber: Immobilienservice Plauen GmbH, Bahnhofstraße 65, 08523 Plauen

Redaktion: Sabine Lubkowitz, Tel.: 03741 703-165, marketing@wbg-plauen.de

Mitarbeiter: Sabine Lubkowitz, Markus Schneider (S. 18/19; 24/25), enviaTHERM (S. 22), Stadtwerke Strom Plauen (S. 23), Theater Plauen (S. 27)

Layout und Satz: Immobilienservice Plauen GmbH, Sabine Lubkowitz

Erscheinung: 2-mal jährlich

Auflage: 8.000 Stück

Druckerei: Vogtland-Druck GmbH, Gewerbepark 24, 085258 Markneukirchen

Fotos: Ellen Liebner: Titelbild, S. 3/4, S. 8-11, S. 13+14 oben, S. 20, S. 24/25; WbG Plauen mbH: S. 5-7, S. 12, S. 13+14 unten, S. 15-17, S. 26; Markus Schneider: S. 18 oben, S. 19; Karsten Repert: S. 18 unten; enviaTHERM: S. 27; Theater Plauen: S. 27

Anzeigenannahme: Immobilienservice Plauen GmbH, Sabine Lubkowitz, sabine.lubkowitz@wbg-plauen.de



Fernwärme gehört zur Familie.

envia THERM versorgt Sie mit Wärme –
sicher, effizient, umweltschonend.

Jetzt informieren: www.envia-therm.de

Ein Unternehmen der

envia^M-Gruppe

